

2025



FREIZEITLINIEN



Freizeitlinien im Steigerwald und in den Haßbergen



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Unterwegs
vom 1.5.–1.11.
an Sonn- u.
Feiertagen,
teilweise auch
an Samstagen

FREIZEITLINIEN



Haßberge

Steigerwald

VGN-Freizeitlinien im Steigerwald und in den Haßbergen

Eines der größten Weihergebiete Europas, bedrohte Storcharten, Wildkatze und Feuersalamander, Karpfenspezialitäten, Holunderblütenbier und Burgenblicke rundherum. Das sind einige Highlights in den Regionen Steigerwald, Aischgrund und Haßberge.

Hin bringen dich vier Freizeitlinien: Die Linien **127 Aischgründer Bier-Express** und **990 Steigerwald-Express** fahren Richtung Naturgenuss in Steigerwald und Aischgrund. Und für Burgen-Fans: Mit den Linien **1159 Burgenwinkel-Express** und **1169 Bier- und Wein-Express** geht es hinein in den „Deutschen Burgenwinkel“ – die Region Haßberge.

Dein VGN



© VGN/A. Gaspar-Klein

Inhalt

	Liniennetz der 4 Freizeitlinien	4–5
	Region Steigerwald mit Aischgrund	6–11
127	Aischgründer-Bier-Express	12–13
990	Steigerwald-Express 	14–15
	Region Haßberge	16–19
1159	Burgenwinkel-Express 	20–21
1169	Bier- und Wein-Express 	22–23
	Kontakt-Adressen	24–25
	Freizeitlinien-Übersicht	26–27
	Freizeitliniennetz	Umschlag

Diese Freizeitlinien
gibt's auch online unter:
vgn.de/freizeitlinien



Freizeitlinien im Steigerwald und in den Haßbergen





Region Steigerwald mit Aischgrund

Weinberg-Weiten, uralte Wälder, Schmetterlinge über idyllischen Bachläufen und 1.000 „Himmelsweiher“.
Die Region Steigerwald mit dem Aischgrund bietet eine enorme Natur- und Kulturvielfalt für Outdoor-Fans wie Genuss-Suchende.

Artenreiche Mittel- und Hutewälder, Buchen- und Eichenmischwälder prägen das Landschaftsbild ebenso wie die sonnigen Weinhänge der sanfthügeligen Horizonte im Steigerwald. Hier treffen sich **Bier- und Weinfranken**. Kulinarik-Connaissseure kosten in urigen Heckenwirtschaften, Weinstuben und Brauereien lokale Spezialitäten wie Karpfen aus dem **Land der 1.000 Teiche**. Entlang der **Aischgründer Bierstraße** finden sich sechs Familienbrauereien. Und die Weinberge sind mit bis 400 Metern Höhe die höchstgelegenen der Region.

Auch Outdoor-Aktive finden in den weitverzweigten Flusslandschaften allerhand Abenteuer-Potential – inmitten einem der größten zusammenhängenden Weihergebiete Mitteleuropas. Bedrohte Pflanzen- und Tierarten wie

der **Weißstorch** oder der **Biber** prägen den Naturraum ebenso wie die kleinteilige Landwirtschaft. Kurz: Lebensraumvielfalt in Schluchtwäldern und Wiesentälern, auf Gipshügeln und Trockenrasen oder in den zahlreichen Karpfenweihern. Im Örtchen Fatschenbrunn, inmitten von Obstbaumbeständen, lebt die traditionelle Herstellung von Dörrobst, den sogenannten „Hutzeln“, fort. Und überall in der Region trifft man auf kulturgeschichtliche Spuren und Fragmente der Zisterzienser – historische Wege, Weinberge und Teichketten gehen auf die **Klosterkultur** zurück.

Für nachhaltige Abenteuerinnen und Abenteuer: Dank des Netzes der VGN-Freizeitlinien können die Highlights bequem, flexibel und obendrein umweltschonend per Öffis erschlossen werden. Besonders fein: Anders als mit dem Auto sind ÖPNV-Wandernde nicht auf Rundwege angewiesen: Karpfen-Kulinariktour oder Heckenwirtschafts-Hopping – dank VGN nur ein Ticket entfernt.



Weiherkette, © Florian Trykowski



© Florian Trykowski

Highlights im Steigerwald mit Aischgrund

Tausende Weiher, uralte Wälder und weite Weinhänge prägen das Landschaftsbild der Regionen Steigerwald und Aischgrund ebenso wie die Überreste der Zisterzienser-Kultur.



Land der 1.000 Teiche

Der Aischgrund ist eines der größten Teichgebiete Deutschlands. Benannt nach dem gleichnamigen Fluss beherbergt er über **7.000 große und kleine Teiche**, viele davon Jahrhunderte alt. Noch heute werden diese von etwa 1.200 Teichwirten bewirtschaftet. Typische Spezialität der Region: **der Aischgründer Karpfen g.g.A.**
Tipp für History-Interessierte: Im **Aischgründer Karpfenmuseum** im Alten Markgräflichen Schloss in Neustadt an der Aisch erfährt man alles über die mehr als 1.000-jährige Tradition der Karpfenzucht. Denn: Schon seit dem 8. Jahrhundert wird diese Fischart in der Region gezüchtet.



Aischgründer Bierstraße

Von Zapfhahn zu Zapfhahn. Vom kühlen Hellen über würziges Dunkles bis zum kreativem Craft-Bier: Zwischen Bad Windsheim und Uehlfeld verläuft die Aischgründer Bierstraße. Insgesamt **sechs Handwerksbrauereien** liegen auf dem Weg. Darunter die älteste familiengeführte Brauerei, die Brauerei Zwanzger. Die braut schon seit 1639 und macht heute mit experimentellen „Kreativsuden“ wie dem Honig-, Holunderblüten- und Zitronenmelissen-Bier von sich reden.



Markgrafen und Mittelalter

Rundumschlag für History-Fans: Die Museen im Alten Schloss in Neustadt an der Aisch, darunter das Markgrafenmuseum mit Siebener-Abteilung, und das Schloss in Högstadt a. d. Aisch mit seiner 1000-jährigen Vergangenheit bieten Einblicke in das markgräfliche Mittelalter. Im Markt Lonnerstadt befindet sich mit der Wehrkirche St. Oswald eine der ältesten Kirchen Mittelfrankens. Und natürlich: An der UNESCO-Welterbe-Stadt Bamberg führt für Historien-Interessierte kein Weg vorbei.



Ernte. © Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim



Uehlfeld. © Jürgen Heckel



Freilandmuseum Bad Windsheim

Wie eine Zeitreise durch 700 Jahre fränkische Alltagsgeschichte. Das Freilandmuseum Bad Windsheim zeigt in über 120 Gebäuden von Bauernhöfen über Mühlen, Schäfereien, Brauereien, Back- und Dörrhäuschen und einem Sommerschlösschen begehbare Vergangenheit unter freiem Himmel. Bei Schauvorführungen kann erlebt werden, wie Zimmerleute, Steinmetze, Glaser, Böttner und Schmiede anno dazumal gearbeitet haben.



Bikepark Diespeck

Umgesetzt von Mountainbike-Gravity-Veteran Guido Tschugg ist der Bikepark Diespeck ein Highlight für kleine und große Rad-Enthusiastinnen und -Enthusiasten. Auf dem leicht abfallenden Gelände gibt es eine Tableline mit Waves, Rollers und einen Stepup, einen Corner-Sprung, einen Anlieger und einen Dirtsprung sowie einen Pumptrack. Regelmäßige Veranstaltungen wie das Drahtesel-Festival, Workshops und Ferienprogramme stehen allen Bike-Begeisterten offen.



Lieblingsplatz der Störche

Uehlfeld im Aischgrund gilt als beliebtester Wohnort für Störche in ganz Bayern. Auf 2.950 Einwohnerinnen und Einwohner kommen ganze **33 Storchpaare**. Wissenswertes zu den langbeinigen Vögeln findet man auf dem rund sieben km langen **Uehlfelder Storchlehrpfad** vor Ort. Die Tiere kehren stets im Frühjahr aus ihren Winterquartieren im Süden zurück – dann ist die beste Zeit, um sie vor Ort beobachten zu können.



Vogelbeobachtung Demantsfürth

Ein schmaler Holzsteg, der hinaus aufs Wasser führt zu einer **kleinen Hütte auf Stelzen mit Reetdach**: die Vogelbeobachtungsstation bei Demantsfürth. Auf der Strecke des Uehlfelder Storchlehrpfads liegt dieser pittoreske Aussichtspunkt und ist für Ruhesuchende wie naturbegeisterte Kids gleichermaßen ein Highlight. Von dort aus bietet sich ein Rundumblick über die weite Weiherlandschaft.

Mehr Infos zur Tourismusregion unter:
steigerwaldtourismus.com





Aischgründer-Bier-Express

Neustadt an der Aisch – Pahres – Uehlfeld –
Höchstadt a. d. Aisch



Der **Aischgründer-Bier-Express 127** fährt ganzjährig von Neustadt an der Aisch über Uehlfeld nach Höchststadt a. d. Aisch und zurück. Auf der Route bieten sich Ausblicke auf das „Land der 1.000 Teiche“. Sehenswürdigkeiten wie das Karpfenmuseum in Neustadt an der Aisch oder Uehlfeld im Aischgrund, das als beliebtester Wohnort für Störche in Bayern gilt, liegen ebenfalls an der Linie.

Fahrzeiten, z. B.:

Nürnberg – Neustadt an der Aisch
Neustadt an der Aisch – Uehlfeld

28 Min.
32 Min.

★ Highlights

- Für History-Fans: Museen in Neustadt an der Aisch, etwa das Markgrafenmuseum und das Karpfenmuseum
- Lieblingsplatz der Störche: Uehlfeld im Aischgrund
- Eine der ältesten Kirchen in Mittelfranken: die Kirche St. Oswald
- „Land der 1.000 Teiche“: Weiher-Weiten und Vogelbeobachtung im Aischgrund
- Bierkultur auf der „Aischgründer Bierstraße“

VGN-Freizeitipps



088

Karpfenkulinarik & Biergenuss in den Aischgründer Talauen

Gutenstetten – Reinhardshofen – Rauschenberg – Oberhöchststadt – Dachsbach



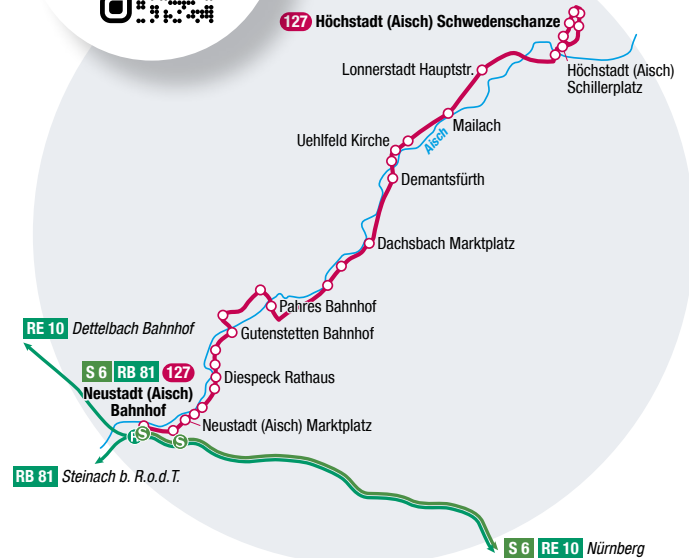
168

100-Weiher-Weg

Emskirchen – Tanzenhaid – Rezelsdorf – Weisendorf – Gremsdorf – Höchststadt a. d. Aisch

vgn.de/freizeit

Infos & Fahrplan





Königsberg, © A. Hub



Burgruine Bramberg, © A. Hub

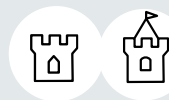
Region Haßberge

Sonnige Weinhänge, Streuobstwiesen-Weiten und uralte Weinbergterrassen machen den Naturpark Haßberge zum Highlight für Sundowner-Fans und Ruinen-Hopper.

Artenreiche Mischwälder, durch die Wildkatzen streichen. Weinbergterrassen, auf denen sich Feuersalamander sonnen. **Malerische Fachwerkfassaden** mit mittelalterlich verschlungenen Gassen in historischen Städtchen. Panorama-Blicke satt von den sanfthügeligen Landschaften ringsum. Und dazwischen: Über 20 vorgeschichtliche Fliehburgen, 15 Burgen und 26 Schlösser. Den Spitznamen „Deutscher Burgenwinkel“ tragen die Haßberge nicht umsonst. Um die alten Gemäuer und tief im Wald versteckten mystischen Sandstein-Felsformationen ranken sich allerlei Mythen und Sagen, denen in den zahlreichen Ruinen nachgespürt werden kann. Die Region ist außerdem eines der Zentren der Bildstocklandschaft Franken: In vielen katholisch geprägten Gemeinden haben sich die religiösen Kleindenkmäler seit dem Spätmittelalter erhalten. Kurz: Die Region Haßberge bietet einen Rundumschlag aus Natur-Erlebnis, Kultur-Kombo und Historien-Highlights.

Highlights in den Haßbergen

Sanfthügelige Horizontausblicke und mittelalterliche Städtchen machen die Region Haßberge zum „Place-to-be“ für Outdoor-Fans wie Kultur-Connaissseure gleichermaßen.



„Deutscher Burgenwinkel“ Haßberge

Der (Spitz-)Name der Region Haßberge ist Programm. **Über 20 vorgeschichtliche Fliehburgen, 15 Burgen und 26 Schlösser** gibt es hier – ungewöhnlich viele auf engem Raum. Grund dafür ist die Rivalität der Bistümer Bamberg und Würzburg im Mittelalter. In den Haßbergen stießen die Machtbereiche der beiden aufeinander – beide Hochstifte bemühten sich, ihre Territorien durch Burgen zu sichern und den eigenen Machtanspruch durchzusetzen. Wettrüsten à la Mittelalter quasi. **Burg Lichtenstein** wird noch heute bewohnt. Viele Ruinen wie **die Burgen Altenstein, Bramberg, Königsberg, Raueneck oder Rotenhan** können besichtigt werden. Tief in den dichten Wäldern der Haßberge liegen auch einige Burgställe versteckt, etwa der Teufelsstein in der Nähe der Burg Lichtenstein. Und für Schlösser-Sehnsüchtige gibt es zum Beispiel die **Schlösser Birkenfeld, Burgpreppach oder Eyrichshof** zu entdecken.



Fachwerk-Altstadt von Königsberg © Half Schanze



© VGWA Gaspar-Klein



Fachwerk-Romantik: Königsberg in Bayern

Uralt: Schon im 8. Jahrhundert wurde Königsberg erstmals erwähnt. Noch heute zeugen die malerischen trauf- und giebelständigen Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert von der langen Geschichte des Ortes – die gesamte Altstadt steht unter Denkmalschutz. Auf verschlungenen Kopfsteinpflaster-Gassen schlendert man in Königstein mit jedem Schritt auf historischen Spuren.



Burgeninformationszentrum Altenstein und Ruine

Die Burgruine Altenstein ist eine der größten Burgruinen Frankens und mit ihren hohen gotischen Spitzbögen eines der eindrucklichsten Wahrzeichen der Region. Herzstück des „Deutschen Burgenwinkels“ ist das hier ansässige Burgeninformationszentrum – mit Zeitkapsel zurück in die Vergangenheit: Modelle, multimediale Bild-Text-Präsentationen und die Integration eines Originalschauplatzes machen im Burgeninformationszentrum Altenstein das Leben auf einer mittelalterlichen Burg lebendig: Historie spielerisch erlebbar!



Bettenburg

Die Bettenburg war das „Weimar der Haßberge“. Hier versammelten sich unter „dem letzten Ritter“ Christian von Truchseß im ausgehenden 18. Jahrhundert bedeutende Dichter und andere Geistesgrößen der damaligen Zeit als „Bettenburger Tafelrunde“. Heute dient Schloss Bettenburg als Seminareinrichtung.



Bierkeller zwischen Dörfleins und Oberhaid

In den östlichen Haßbergen hat sich die Tradition erhalten, das Bier „auf dem Keller“ auszuschenken. Schon um das Jahr 1840 herum fuhren oder wanderten im Sommer die Menschen aufs Land, wo viele kleine Brauereien Lagerstollen besaßen. Heute gibt es noch einige dieser „Keller“, etwa den Gambrinus-Keller in Unterhaid.

Mehr Infos zur Tourismusregion unter:
hassberge-tourismus.de



Burgenwinkel-Express

Haßfurt – Königsberg i. Bay. – Hofheim i. UFr. – Ebern



1159



Blick auf die Burgruine Königsberg, © Ralf Schanze

Der **Burgenwinkel-Express 1159** fährt von Haßfurt über Königsberg i. Bay., Hofheim i. UFr., Altenstein nach Ebern und zurück. Entlang der Route liegen viele Highlights der Region, darunter die denkmalgeschützte malerische Altstadt in Königsberg und das Herzstück des „Deutschen Burgenwinkels“ – das Burgeninformationszentrum Altenstein.

Bitte Streckenänderung ab 1.8.25 beachten!

Fahrzeiten, z. B.:

Bamberg – Königsberg	30 Min.
Haßfurt – Manau	24 Min.
Altenstein – Bad Staffelstein	64 Min.

★ Highlights

- Fachwerk-Altstadt im denkmalgeschützten Königsberg i. Bayern
- Das „Weimar der Haßberge“: die Bettenburg
- Zahlreiche Ruinen, Burgen und Schlösser liegen auf der Route, etwa die Ruine Altenstein mit Burgeninformationszentrum
- Prunkvolle Barockkirchen bei Haßfurt
- Uralte Fachwerkhäuser in Hofheim i. UFr.

VGN-Freizeittipps



192

Mit dem Burgenwinkel-Express in die Haßberge

Manau – Bettenburg – Aussichtsturm Schweden-schanze – Burgstall – Rottenstein – Hofheim i. UFr.

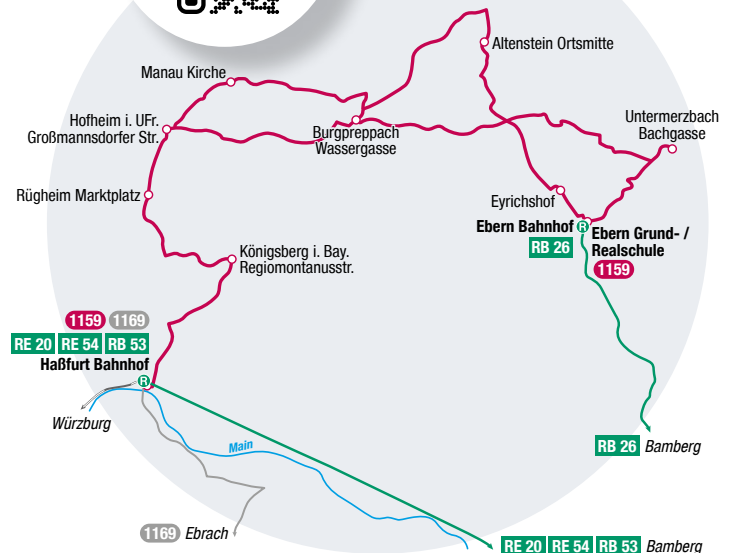


R006

Burgenwinkel-Bike-Tour in den Haßbergen

Ebern – Burgruine Altenstein – Burgpreppach – Hofheim i. UFr. – Königsberg in Bayern – Haßfurt

Infos & Fahrplan



vgn.de/freizeit

Bier- und Wein-Express

Haßfurt – Sand a. Main – Untersteinbach – Ebrach



1169



Weinprobe im Abt-Degen-Weintal. © Ralf Schanze

★ Highlights

- Haßfurter Altstadt mit Ritterkapelle
- Urige Familienbrauereien in Theinheim und Trossenfurt
- Zahlreiche Winzerbetriebe im Abt-Degen-Weintal
- Korbmacher-Handwerk in Sand a. Main
- „Hutzel“-Tradition: Dörrobst-Birnen in Fatschenbrunn
- Ehemalige Glashütte Balthasar Neumanns in Fabrik-schleichach
- Klosteranlage Ebrach mit Klosterkirche und Kaisersaal
- Baumwipfelpfad Steigerwald

VGN-Freizeitipps



189

Weingenuss & Hutzelspezialitäten im Steigerwald

Ebelsbach-Eltmann – Tretzendorf – Fatschenbrunn – Fabrik-schleichach



167

Weihar, Wald und Wallburg

Trossenfurt Aurachbrücke – Tretzendorf – Eltmann – Ebelsbach

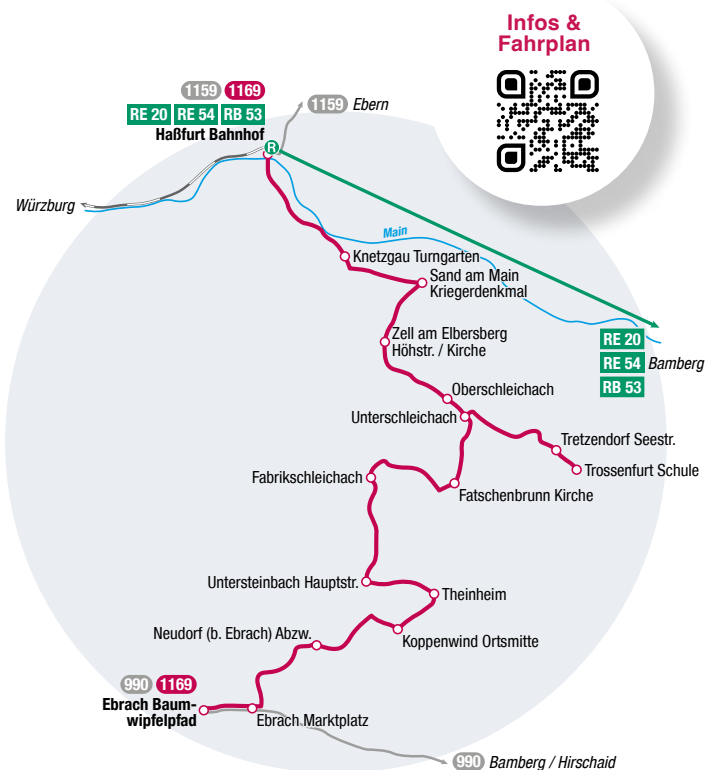
vgn.de/freizeit

Der **Bier- und Wein-Express 1169** fährt von Haßfurt über Sand a. M., Tretzendorf, Untersteinbach nach Ebrach und zurück. Die Route führt entlang sonniger Weinhänge zu lokalen Winzerstuben und selbstge- brautem Schloss-Bier, Dörrobst-Traditionsbetrieben, Glashütten-Historie und fränkischer Slow-Food-Cuisine.

Fahrzeiten, z. B.:

Bamberg – Zeil am Ebersberg **41 Min.**

Fabrik-schleichach – Haßfurt **50 Min.**



Kontakt-Adressen

Touristinformation Hofheim i. UFr./ Haßberge Tourismus e. V.

E-Mail: info@hassberge-tourismus.de
hassberge-tourismus.de



Steigerwald Tourismus e. V.

E-Mail: kontakt@steigerwaldtourismus.com
steigerwaldtourismus.com



Tourismus & Kongress Service Bamberg

E-Mail: info@bamberg.info
bamberg.info



Kreistourismus Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

E-Mail: tourismus@kreis-nea.de
frankens-mehrregion.de



Burgeninformationszentrum Altenstein

E-Mail: bloechl@maroldsweisach.de
deutscher-burgenwinkel.de

Touristinformation Ebern

E-Mail: info@ebern.de, ebern.de

Tourist-Info Höchstadt a. d. Aisch

E-Mail: stadt@hoechstadt.de, hoechstadt.de

Touristinformation Stadt Haßfurt

E-Mail: touristinfo@hassfurt.de, hassfurt.de

Touristinformation Königsberg i. Bay.

E-Mail: info@koenigsberg.de, koenigsberg.de

Markt Burgebrach

E-Mail: verwaltung@vg-burgebrach.de, burgebrach.de

Markt Burgwindheim

E-Mail: info@burgwindheim.de, burgwindheim.de

Markt Burgpreppach

E-Mail: poststelle@vghofheim.de, burgpreppach.de

Markt Dachsbach

E-Mail: dachsbach@vg-uehlfeld.de, dachsbach.de

Markt Hirschaid

E-Mail: markt@hirschaid.de, hirschaid.de

Markt Lonnerstadt

E-Mail: rathaus@markt-lonnerstadt.de, lonnerstadt.de

Markt Maroldsweisach

E-Mail: info@maroldsweisach.de, maroldsweisach.de

Markt Uehlfeld

E-Mail: uehlfeld@vg-uehlfeld.de, uehlfeld.de

Verkehrsamt Ebrach

E-Mail: info@ebrach.de, ebrach.de

Stadt Neustadt an der Aisch

E-Mail: stadtmarketing@neustadt-aisch.de, neustadt-aisch.de

Stadtverwaltung Schlüßelfeld

E-Mail: stadt@schluesselfeld.de, schluesselfeld.de

Gemeinde Diesbeck

E-Mail: gemeinde@diespeck.de, diespeck.de

Gemeinde Frensdorf

E-Mail: gemeinde@frensdorf.de, frensdorf.de

Gemeinde Gutenstetten

E-Mail: info@gutenstetten.de, gutenstetten.de

Gemeinde Knetzgau

E-Mail: info@knetzgau.de, knetzgau.de

Gemeinde Oberaurach

E-Mail: gemeinde@oberaurach.de, oberaurach.de

Gemeinde Pommersfelden

E-Mail: info@pommersfelden.de, pommersfelden.de

Gemeinde Rauhenebrach

E-Mail: gemeinde@rauhenebrach.de, rauhenebrach.de

Gemeinde Sand a. Main

E-Mail: gemeinde@sand-am-main.de, sand-am-main.de

Gemeinde Untermerzbach

E-Mail: info@untermerzbach.de, untermerzbach.de

Baumwipfelpfad Steigerwald

E-Mail: info-baumwipfelpfad@baysf.de, baysf.de

Impressum

Herausgeber: Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Text: Nora Beyer, VGN/Ulrich Büscher

Gestaltung: WerbeAtelier Kolvenbach-Post

Fotos: Andrea Gaspar-Klein, Florian Trykowski, A. Hub, Jürgen Heckel, Ralf Schanze, Burgebrach, Stadt Neustadt an der Aisch, Fränkisches Freilandmuseum

Druck: Louis Hofmann Druck- und Verlagshaus GmbH & Co.KG

Auflage: 9.000 Stück

Stand: 2/2025